# Halle und Umgegend.

Halle den 7. März 1920.

## Sonntagsplauderei.

Auf den Hund gekommen.

„Ammi, komm!" Die Familie war um die Straßenecke gebogen und stoppte nun, laut nach dem Hunde rufend. Der Vater pfiff, erst freimündig, dann lauter auf dem Finger und zuletzt auf der Trillerpfeife; die Mutter lockte in allen Tonarten, und die Kinder stoben nach allen Richtungen auseinander, den Hund zu suchen. Der aber war verschwunden, urplötzlich, wie von der Erde verschlungen, von einem unsichtbaren Dämon weggehoben und entführt. Zuletzt hatten die Eltern ihre Not, die Kinder wieder zusammenzubringen. Der Vater flüchte auf die Hundefänger, und die Mutter suchte die beiden Kleinsten zu trösten, die ihrem vierbeinigen Spielgefährten nachweinten. Ammi blieb verschwunden. Seine Gebeine bleichen irgendwo in einer Abfalgrube.

Es ist heutzutage schon lebensgefährlich für jeden Hund, nur an der Leine geführt zu werden; denn die Hundefänger kommen wie der Leuwmind auf leisen Sohlen und haben schnittige Messer und griffige Klauen. Größere Sicherheit gewährt die Kette, eine umso größere, je dicker sie ist. Am besten aber tut man, seinen Köter im Arm, auf dem Nacken, auf der Achsel, im Rucksack oder auf einer kleinen Schiebekarre mit sich zu nehmen. Man kann dann Angriffe auf das Hundeleben persönlich abwehren und Fängern im erfolgreichen Verkampf den Appetit auf den lockenden Braten vergehen lassen.

Wir sind auf den Hund gekommen, in einer Weise, die uns zugleich um unsere Hunde kommen läßt. Der kluge und treue Freund unseres Hauses ist zur Würdelosigkeit des allesfressenden und von allen gefressenen — Verzehrung! — Stallbewohners herabgesunken. Heute werden Hunde geschlachtet, wie man vormals Schweine schlachtete. Wenn bei uns in Halle die öffentlichen Hundeschlachtungen zahlen- und verhältnismäßig hin'er denen in Stettfurt — wo, wie gemeldet, neben nur 50 Schweinen im vorigen Jahre im Schlachthaus 535 Hunde geschlachtet wurden — zurückgeblieben sind, so liegt das sicher daran, daß in unserer Stadt Hunde vor allem schwarzgeschlachtet werden.

Wenn es stimmt, daß der Mensch ist, was er ißt, so wird es durchaus verständlich, daß in manchen Versammlungen der Ton immer bellender und bissiger wird. Wo er sich zum Brüllen steigert, muß natürlich auf eine andere Ernährungsweise der Teilnehmer geschlossen werden.

Mein „Ammi" sieht mißtrauisch fragend zu mir auf. Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Hündchen! So groß mein Hunger auf Fleisch auch sein mag und so klein die Rationen auch werden mögen — du wirst, obschon die Lebensmittelkarte für dich nichts vorsieht, auch weiterhin dein Häppchen abbekommen, schon deshalb, damit du genügend Kraft behältst, Hundefängern an die Waden zu fahren.

Ka.

---

**Professor Dr. Spahn-Köln** wird im Rahmen der Vortragsreihe der Deutschen Gesellschaft für Politik am 8. März 8½ Uhr im Mozartsaal, Weidenplan 20, über die Geschichte der Zentrumspartei sprechen. Der für den 15. März angekündigte Vortrag vom Kultusminister Hänisch muß auf Donnerstag, den 25. ds., verschoben werden.

**Briefbeförderung nach Südamerika.** Der nächste Postabgang nach Brasilien, den La Plata-Staaten und Chile findet mit dem italienischen Dampfer „Garibaldi" ab Genua am 10. März statt. Postschluß tritt in Frankfurt a. M. am 7. März ein.

**Tagung der mittleren Reichs-Post- und Telegraphenbeamten.** Der Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten, der infolge Verschmelzung einer Reihe von Sonderorganisationen und durch allgemeinen Mitgliederzuwachs rund 52 000 mittlere Reichs-Post- und Telegraphenbeamte in sich vereinigt und mit seinen Wohlfahrtseinrichtungen über ein Vermögen von 7½ Mill. Mark verfügt, hält vom 9. bis 12. März im Lehrervereinshaus zu Berlin einen außerordentlichen Verbandstag ab, zu dem aus allen Teilen des Reichs, auch aus den besetzten Gebieten, insgesamt 300 Vertreter gemeldet sind. Neben Satzungsänderungen, die u. a. den Ausbau der Organisation in gewerkschaftlichem Sinne und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge bezwecken, werden die engeren Standesfragen, die durch die bevorstehenden Reformen der Personalordnung, des Besoldungswesens und des Beamtenrechts aufgeworfen sind und die gesamte mittlere Postbeamtenschaft seit Monaten aufs tiefste bewegen, den Verbandstag beschäftigen. Außerdem wird die Tagung zur Frage des Streikrechts der Beamten Stellung nehmen. Ueber die Verhandlungen werden wir berichten.

**Für die Vorbereitung zur Volksabstimmung im oberschlesischen Abstimmungsgebiete** haben sich die hier ansässigen Oberschlesier zu einem Verbande heimatreuer Oberschlesier zusammengeschlossen. Die Geschäftsstelle befindet sich bei der Firma Adebold & Müller, Große Ulrichstr. 42, Fernsprecher 1680, wo alle Auskünfte über die Abstimmung erteilt werden. Meldungen abstimmungsberechtigter Oberschlesier zum Verbande bittet der Vorstand ebenfalls in der Geschäftsstelle zu bewirken.

* **Eine Ausstellung zur Linderung der Kohlennot,** die bei der jetzigen allgemeinen Kohlennot und bei den enormen Kohlen- und Gaspreisen sowie bei den so lästig wirkenden Gassperrstunden von größer wirtschaftlicher Bedeutung sein dürfte, findet am Dienstag und Mittwoch von 2—7 Uhr im Restaurant zum Schultheiß, Poststraße 5, statt. Es finden dortselbst während dieser Zeit ununterbrochen Vorträge statt, wie man die geringen zur Verfügung stehenden Feuerungsvorräte am günstigsten ausnutzen kann und wie sehr sich jeder selbst aus allen möglichen Abfällen, die sonst nutzlos fortgeworfen werden, Briketts von einer ganz ausgezeichneten Heizkraft herstellen kann. Die Ausstellung hat in allen Orten, wo sie bisher stattgefunden hat, das größte Interesse des Publikums gefunden und dürfte der kostenfreie Besuch derselben nur zu empfehlen sein. Wir verweisen auf das Inserat in unserer gestrigen Nummer.

**Von den Fluren.** Die Feldbestellung ist bei dem schönen Wetter im vollen Gange, zum Teil bereits vollendet. Die Drillmaschinen arbeiten, der Weizen, die Gerste und die Erbsen sind größtenteils im Boden. Auffällig ist in diesem Jahre das massenhafte Vorkommen von Krähen, die unter Aufwand großer Kosten — es werden bis zu 10 Mark Schußgeld für die Krähe bezahlt — von den Fluren ferngehalten werden. Der Boden ist etwas trocken, aber der Stand des Winterweizens im allgemeinen gut.

**Ein neues Unternehmen auf dem Gebiet der Volksbildung** wurde am 3. März unter starker Beteiligung von Jugendvolkspflegern aus der Provinz Sachsen in Halle gegründet: Der „Aufbau-Gesellschaft für Jugenderziehung und Volksbildung". In den Vorstand werden gewählt: Seminaroberlehrer Hemprich, Merseburg (Vorsitzender); Lehrer W. Thiessen (stellvertr. Vors.); Frau Dr. Wolff, Halle (Schriftführer); Verlagsbuchhändler Haupt (Schatzmeister). Dem Arbeitsgebiet der Gesellschaft werden weiteste Grenzen gesteckt: Herausgabe volkstümlicher und aufklärender Schriften aus allen Gebieten der Jugendpflege und Jugendbewegung, Einrichtung von Beratungsstellen für die verschiedenen Zweige der Jugenderziehung und Volksbildung (Büchereiwesen, Kunstpflege, Spielschen, Handfertigkeit, Sport- und Leibesübungen), Veranstaltung von Vorträgen und Volksbildungsabenden.

**Hallesche Handelshochschulkurse.** Am 10. und 17. März wird Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Waentig über „Die neueste Reichssteuerreform" sprechen. Die Vorträge beginnen regelmäßig pünktlich 8½ Uhr abends im Moserhaus. Karten zum Preise von 3 Mark sind an der Abendkasse sowie in der Geschäftsstelle des Kaufmännischen Vereins, Große Ulrichstr. 10, abends 7—8 Uhr, im Büro der Handelskammer von 8—3 Uhr und in den Geschäftsstellen der Angestelltenverbände zu haben.

**Stadttheater.** Heute, Sonnabend, abends 7 Uhr, geht Shakespeares Lustspiel „Der Widerspenstigen Zähmung" in Szene. Sonntag, nachmittags 3 Uhr, Volksvorstellung bei kleinen Preisen „Don Carlos". 2. Teil, abends 7 Uhr, „Figaros Hochzeit". Der Spielplan der kommenden Woche lautet: Montag, abends 7 Uhr, „Königskinder". Dienstag „Der Waffenschmied". Mittwoch „Der Widerspenstigen Zähmung". Donnerstag „Siegfried". Freitag „Minna von Barnhelm". Sonnabend „Aida". Der Vorverkauf für die Vorstellungen der laufenden Woche beginnt am Montag, 10 Uhr. Um Mißbräuchen entgegenzutreten, werden für die meisten verlangten billigeren Plätze 3. Ring, 2. Ring und 2. Platz im Höchstfalle vier Karten für eine Vorstellung ausgegeben. Ferner sei nochmals mitgeteilt, daß telefonische Bestellungen aus Halle nicht entgegengenommen werden können, auch Bestellungen im Theater-Restaurant sind unzulässig.

**Im Thalia-Theater** gelangt am Sonntag, den 7. März, abends 7 Uhr, „Kümmelblättchen", eine heitere Geschichte von Robert Operweg, durch das Stadttheater-Personal zur Aufführung.

**Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater** weist darauf hin, daß neben den Berufs- und Meisterklassen auch Klassen für Dilettanten, und in der Grundschule für Kinder von Bekannten Lehrpersonen ab, solche für die Fächer Klavier, Violine, Cello, auch für Anfänger in Gesang, eingerichtet sind. Es kann Klassen- und Einzelunterricht belegt werden. Näheres siehe Anzeige.

**Heute kein Plakatkonzert.** Heute findet, entgegen unserer Bekanntgabe, auf dem Wettiner Platz kein Plakatkonzert statt, da die Musikkapelle beim Empfang heimkehrender Kriegsgefangener und beim Schauturnen im Waldchen gebraucht wird.

**Am Reformrealgymnasium** bestanden die Reifeprüfung folgende Oberprimaner: Werner Alpers (Kaufmann), Herbert Bothe (Theologie), Walter Engels (Architektur), Siegfried Flamm (Literaturhistoriker), Rudolf Fuchs (Bankfach), Heinz Hartmann (Medizin), Alfred Hecht (Technik), Johannes Koch (Technik), Heinz Köhn (Philologie), Johannes Körber (Theologie), Karl Merkel (Kaufmann), Otto Meyer (Technik), Hartmut Nemitsch (Medizin), Siegfried Pforte (Philologie), Herbert Preier (Medizin), Rudolf Recke (Kaufmann), Hans Schade (Philologie), Werner Scharf (Bergfach), Hans Schmidt (Technik), Alfred Siemens (Technik). Von den 20 Prüflingen die sämtlich bestanden, waren 13 von der mündlichen Prüfung befreit.

**An der Städt. Oberrealschule** bestanden das Abiturientenexamen die Schüler: Bergmann, Bommert, Buschmann, Heinicke, Kahl, Knäusel, Knopke, Kölzsch, Kreßling, Kammler, Schneider, Stier. Zehn von ihnen konnten vom Mündlichen befreit werden.

**Scar-Verein.** Am Mittwoch, 10. März, abends 8 Uhr findet die nächste Zusammenkunft im „Pilsener", Barfüßerstraße, statt, zu der auch Gäste und Freunde der guten Sache eingeladen sind.

**Wer ist minderbemittelt?** Diese Frage haben die Ebersmalder Magistratsmitglieder dahin beantwortet: Unverheiratete bis 6000 Mark Einkommen, Verheiratete bis 9000 Mark Einkommen, Kriegsbeschädigte bis 10 000 Mark Einkommen und außerdem sämtliche Kriegshinterbliebenen.

**Kameradschaft.** Freitag abend traf wieder ein Transport kriegsgefangener Schutztruppler hier ein. Der hiesige Verein ehemaliger höherer der Schutztruppe war zum Empfang mit Musik am Bahnhof, um die heimkehrenden zu begrüßen. Die üblichen Ansprachen wurden durch Herrn Juweliere Tittel und den Vorsitzenden des Vereins ehem. Angehöriger der Schutztruppe, Kameraden Hildebrand, gehalten.

* **Ueber „Hämorrhoidalleiden"** sprach am 5. 3 Dr. Bohn in einem vom Verein „Gesundheitspflege" und dem Naturheilverein „Halle-Nord" veranstalteten Vortrage. Der Redner führte aus, daß die Hämorrhoiden ein Folgezustand der sogenannten Unterleibsplethore sind. Die Blutstauung in den Gefäßen der Bauchhöhle und im Pfortadergebiet führt zur Erweiterung der Darmvenen, die den Charakter von Geschwülsten annehmen. Redner erörterte die Ursachen der Hämorrhoidalkrankheiten, die hauptsächlich in unzweckmäßigen Lebensgewohnheiten ihren Grund haben, die Folgeerscheinung und den Verlauf der Erkrankungsformen, sowie die Heilung mit den Mitteln der physikalisch-diätetischen Heilkunde.

**Die Entomologische Gesellschaft** und der Verein der Entomologen halten am Mittwoch, den 10. März, abends 8½ Uhr eine gemeinschaftliche Sitzung in Baners Restaurant, Rathausstraße, ab. Gäste sind willkommen.

**Schwerhörigen-Verein „Hephata".** Damit den Schwerhörigen unserer Stadt auch an den Festtagen in einem Gottesdienst Gottes Wort geboten wird, hat der Vorstand des Hephata-Vereins beschlossen, fortan außer den monatlichen Gottesdiensten auch an den Festtagen Predigt halten zu lassen, und zwar vormittags 10 Uhr. Der erste dieser neu eingerichteten Gottesdienste ist am 1. Osterfeiertag vorm. 10 Uhr im Stadtmissionshause Weidenplan 4. Am Karfreitag nachmittag ist Abendmahlsfeier für Schwerhörige. — Der Beginn des Ablesenunterrichts steht bevor; die Anmeldungen sind bei Herrn Taubstummenlehrer Linke, Kanrastr. 13, zu bewirken. Arme Schwerhörige haben den Unterricht umsonst. Anfragen nehmen entgegen: Frau Haase, Ludwig-Wuchrer-Straße 31, Fräulein Fromme, Neue Promenade 3, und Superint. Schmidt, Stephanstr. 1.

**Der Stahlhelm,** Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle, veranstaltet am kommenden Donnerstag in den Thaliasälen eine Begrüßungsfeier für die heimgekehrten Kriegsgefangenen. Herr Prof. Dr. Böhmer wird die Begrüßungsansprache halten, und der weitere Abend durch Gesangsvorträge und Rezitationen verschönert werden. Der musikalische Teil wird von der Landesjägerkapelle ausgeführt. Eintrittskarten sind von heute ab in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan zu haben. Näheres sagen die Plakatsäulen und die Inserate.

## Kunst und Wissenschaft in Halle.

### Der Lieder-Abend von Corry Nera,

der am Freitag im Mozartsaal stattfand, trug dieser Holländerin, die nach erfolgreichem Auftreten in Süddeutschland zu uns kam, aus bezeitem Saal begeisterte Zustimmung und auch Blumengaben ein. Das ist um so beachtenswerter, als ihre Stimme von der Natur nicht mit besonderer Kraft und Biegungsfähigkeit bedacht worden ist; es fehlt ihr Vollständigkeit und vor allem die aus einem besonderen Bau der Kehle, der Brust und des Mundes sich ergebende Resonanz. Die Künstlerin hat aber die ihr Vorkommenen Mittel beraitis zu kultivieren verstanden, daß dem weniger kritischen Zuhörer das Fehlen von Kriterien einer Vollkraft kaum zum Bewußtsein gekommen sein mag. Sie wußte den Ausdruck so vielseitig zu gestalten, und sowohl tragische als auch humorvolle Momente mit so echtem Gefühl und erlesener Innerlichkeit zu gestalten und besonders dem Mädchenhaften in Augenblicken verzehrender Sehnsucht und lähmenden Grames eine solche Feinheit des Ablaugs und Hinschwindens zu verleihen, daß man in Ergriffenheit sich ganz hingab und vergaß, die Darbietungen ex officio entgegenzunehmen. Sie sang ein Rezitativ nebst innig bewegter liebmächtiger Arie aus „Rinaldo" von Händel, das leidenschaftlich klagende „Tre Giorni jo che Nina" von Pergolesi, 4 Lieder von Schubert von denen „An den Mond" mit seiner an die Mondscheinsonate von Beethoven gemahnenden Begleitung und das „Wiegenlied" besonders hervorstachen, fünf Lieder von Brahms, die von leidenschaftlicher Aufwallung durch Seelenfrieden der Verzweiflung zu freudig-feierlicher Gelassenheit und endlich, mit „Der Jäger" zu keckem Trotz sich steigerten. Den Schluß bildeten 5 Lieder von Reger; die 3 Kinderlieder von ihm wußte die Sängerin mit solcher Leichtigkeit und Charakterisierungskunst des kindlichen Wesens wiederzugeben, daß die Zuhörer zu spontanem Beifall hingerissen wurden. Das sehr innige „Maria Wiegenlied" beschloß die Vortragsfolge. Die nicht endenwollenden Beifallsbekundungen nötigten die Künstlerin zu einer Zugabe. Am Flügel waltete Jan Kuiler seines Amtes als Begleiter. Man trifft nicht allzu oft auf ein so verständnisinniges Anbequemen des Klavierpartners an die Gesangsdarbietung, wie es hier der Fall war. Der Spieler wußte jeder Nüance der Sängerin, man möchte sagen: auf Schritt und Tritt, zu folgen und seinem Spiel eine wunderbare Beseeltheit zu verleihen, die der Gesamtwirkung vortrefflich zustatten kam.

A. Kassau.

*

**Herma Studeny** wird in ihrem Konzert am Dienstag, den 9. März, abends ½8 Uhr in der Loge zu den fünf Türmen die Sonate G-Moll von Tartini, das Violinkonzert von Bach, die Haffner-Musik von Mozart und kleinere Stücke von Brahms und Kreisler sowie Goldmark spielen. Karten bei Reinhold Koch

## Lebensmittel-Kalender.

**Verkauf von Magermilch.** Auf die zur Ausgabe gelangten Sondermilchkarten Nr. 1 wird vom Montag, den 8. März, an wöchentlich einmalig ½ Liter Magermilch abgegeben. Der Verkauf erfolgt nur in den nachfolgenden Milchgeschäften: Verkaufsstellen der Riemberger Molkerei, Boelener Str. 1, Lindenstr. 52 und Martinstr. 11; Verkaufsstelle der Merbitzer Molkerei, Freiimfelderstr. 8; Molkereibesitzer John, Gr. Gosenstr. 17 und Kl. Ulrichstr. 26; Molkereibesitzer Scharfe, Nord-Hanm-Str. 35; Milchhändler Brodhaus, Ludwigstr. 26; Milchhändler Krebs, Lerchenfeldstr. 22; Milchhändler Bergholz, Weißenburg Str. 12; Milchhändler Meinhardt, Zielbonstr. 5; Milchhändler Pötschke, Mielandstr. 30. Der Preis für ½ Liter Magermilch beträgt 35 Pfennig. Für die Woche vom 8. bis 14. März 1920 hat die Abgabe auf den Abschnitt A des Sondereinkaufsscheines zu erfolgen. Die Abschnitte sind zu Hunderten gebündelt bis Dienstag, den 16. März, dem Stadternährungsamt, Abteilung II, abzuliefern. Zur richtigen Belieferung der Milchverkaufsstellen hat die Abholung der Milch stets in den erstmalig gewählten Geschäften zu erfolgen.

**Städtischer Verkauf von Milchfüßspeise in der Talamtschule** am Montag, den 8. März. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 9000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Nummern 9001 bis 18 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes wird ein Paket Milchfüßspeise zum Preise von 55 Pfg. abgegeben. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

**Städtischer Verkauf von Speiseöl, im Anschluß an die Rohfettverteilung** (Nachbelieferung) in der Talamtschule am Montag, den 8. März, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gegen Abgabe des alten Lebensmittelscheines werden diejenigen Haushalte noch beliefert, welche bei der vorhergehenden Verteilung von Speiseöl nicht berücksichtigt worden sind. Für jede Person eines Haushaltes werden 50 Gramm zum Preise von 85 Pfg. abgegeben. Gefäße sind mitzubringen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

**Neue Fettkarten.** Vom Montag, den 8. bis Sonnabend, den 13. März, werden in den städtischen Markenausgabestellen zugleich mit den Brotmarken neue Fettkarten ausgegeben. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Jede Fettkarte gilt für eine Person, es erhalten daher die Inhaber der Lebensmittelscheine soviel Fettkarten, als der Zahl der Haushaltsangehörigen nach dem Lebensmittelschein entspricht. Selbstversorger und Personen, welche anderweit Butter beziehen oder bekommen, dürfen die Fettkarte nicht in Empfang nehmen. Wegen der neuen Anmeldung zur Kundenliste ergeht in den nächsten Tagen besondere Bekanntmachung.

**Die Ausgabe der Warenbezugsscheine** (Serie 29) findet in der Woche vom 8. bis 13. März zugleich mit der Ausgabe der Brotmarken in den städtischen Markenausgabestellen statt

Halle, den 6. März 1920. **Der Magistrat.**

Dieselben Betriebe und Unternehmer, welche zur Zeit noch Gefangene unserer früheren Gegner beschäftigen, werden hiermit aufgefordert, die Zahl der Gefangenen binnen 3 Tagen dem Stadterniährungsamt, Abteilung II, schriftlich anzuzeigen.

## Predigt-Anzeigen.

Okuli, 7. März:

**U. L. Frauen.** 10: Bauke. Nach dem Gottesdienst Beichte und heil. Abendmahl. 4: Prüfung der Konfirmanden, Zahn. 6: Knoblauch (Gertraudentkapelle). 11¾: K.-G. in der Gertraudentkapelle, Frize. 11¾: K.-G. im Reformrealgymnasium, Knoblauch. 10½: Klinikskapelle, Magdeburger Str., Knoblauch. 10: Gottesdienst für erwachsene Taubstumme in der Anstalt, Jägerplatz 24—26. Mittwoch, 8½: Wochenandacht im Merthahaus, Sorbistr. 6—8, Koepp. Donnerstag, 6: Passionsgottesdienst, Bauke.

**Dominikaner (ref.) Gemeinde.** 10: Baumann. 11¾: K.-G., Baumann. 6: Josephhaus. Freitag, den 12. März, 8: Passionsandacht, Lang. Dienstag, den 9. März, 8: Biblische Besprechung, Kl. Klausstr. 12.

**St. Ulrich.** 10: Richter. 4: Prüfung der Konfirmanden, Heintze. 11½: K.-G. von St. Ulrich, Martinschule, Heintze. 2: K.-G. in St. Ulrich, Richter. Mittwoch, 6: Passionsgottesdienst, Thiede. — Ostbezirk, Krondorferstr. 6a. 10: Ell. 11¼: Thiede.

**St. Moritz.** 10: Voigt. 11: K.-G., Voigt. 5: Keller, Beichte und heiliges Abendmahl. — Hospital: 10: Keller.

**St. Georgen.** 8½: Konfirmation (A), Körner. 11: Konfirmation einer Abtlg. Knaben (A), Witte. 5: Hellmann. 11¾: K.-G. im Saale des Gemeindehauses, Witte. 11¾: K.-G. in der Kapelle, Hellmann. 2: K.-G. in der Kapelle, Gisele. Mittwoch, 10. März, 8: Passionsgottesdienst in der Kapelle, Witte. — Paul Riebeck-Stift: 10: Gisele. — Prov. Blindenanstalt: 10: Hellmann. Donnerstag, 11. März, 5: K.-G., Hellmann.

**Johanneskirche.** 9: Konfirmation, Butz. 11½: K.-G., Tischer. 12¾: K.-G., Butz. 2: K.-G., Faßmer. 4: Prüfung der Konfirmanden, Tischer. 6: Abendmahlsfeier, Butz. Freitag, 8: Passionsgottesdienst, Faßmer.

**Laurentius.** 10: Wagner, Abendmahl. 2: K.-G., Gemeindehaus, Förster. 5: Sonntagsfeier der Alten und Einsamen. 6: Siehe Gemeindehaus. Sammlung für bedürftige Studierende der Theologie. Mittwoch, 6: Passionsgottesdienst (Gemeindehaus), Förster.

**Giebichenstein.** 10: Meinhof, Abendmahl. 11¾: K.-G. (Gemeindehaus), Hagemeyer. 6: Hagemeyer (Gemeindehaus). Sammlung für bedürftige Studierende der Theologie. Montag, 8: Diskussionsabend (Gemeindehaus), Hagemeyer. Bezirkslehrer Schwanz: Die Bedeutung der christl. Gemeinschaft. Donnerstag, 8: Bibelstunde (Gemeindehaus), Hagemeyer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19200307022/fragment/page=0001

tag, 8: Passionsgottesdienst (Gemeindehaus) Meinhof. Freitag, 8: Mütterabend (Gemeindehaus) Hagemann.
Diakonissenhaus. 10: Moebt. Mittwoch, 8: 4. Passionsandacht, Knak.
Paulusgemeinde. 10: Rudloff. 5: Haberland (Gemeindehaus). ½12: K.-G., Gemeindehaus, Haberland. 2: K.-G., Gemeindehaus, Rudloff. Dienstag, 8: Passionsstunde, Gemeindehaus, Haberland. Donnerstag, 8: Gemeinschaftsstunde, Gemeindehaus, Wallis.
St. Bartholomäus. 10: Knoblauch-Teicha. ½12: K.-G., Wind. 6: Molltenteller, Mittwoch, 10: Beichte und Abendmahl, Hellwig.
Petruskirche. 10: Molltenteller. ½12: K.-G., Kunitz. Mittwoch, 6: Passionsgottesdienst, Hellwig.
St. Norbert. 8: Frühmesse. 10: Hochamt. 7: Fastenandacht mit Predigt und Segen.
St. Franziskus- und Elisabethkirche. 7: Frühmesse. 8: hl. Messe mit Predigt. 9½: K.-G. 10½: Hochamt mit Predigt. 6: Fastenpredigt und Andacht. An den Wochentagen sind morgens 7¼ und 8: hl. Messen.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. 9: Hochamt mit Predigt. 2: Segensandacht.
Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Margaretenstr. 5. 11½: Kinderstunde. 8¼: Evangelisationsversammlung. Donnerstag, 8¼: Bibelstunde.
Gemeinschaftshalle, Alte Promenade 8. 10: Bibelbesprechstunde. 11¼: Kinderstunde. 8: Evangelisationsvortrag. Donnerstag, 8: Bibelbesprechstunde.
Methodistengemeinde, Altusgebäude des Pädagogiums der Franckschen Stiftungen, Eingang Waisenhausapotheke. ½10: Gottesdienst. 11: Sonntagsschule. 8: Gottesdienst. Donnerstag, 8: Bibelstunde.
Ev. luth. Gemeinde, Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. 9½: Beichte. 10: Predigt und hl. Abendmahl, Woltrich. 2½: Christenlehre, Woltrich.
Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig-Wucherer Straße 39. 9: Gebet. 9½: Klinger. 11—12: K.-G. 4: Klinger, Abendmahlsfeier. Mittwoch, 8: Gebetstunde, Klinger. — Nietleben, Dorfgasse 22c. 9½: Gottesdienst. 11—12: K.-G. 3: Gottesdienst.

Stadtmission, Weidenplan 4. 8¼: Missionsabend, Haubfleier. Dienstag: 8¼: Bibelstunde. Freitag, 8¼: Allgemeine Gebetstunde. — Schmiedestr. 21. Donnerstag, 8¼: Bibelstunde.
Trotha. 10: Jenrich. ½12: K.-G., Jenrich. Mittwoch, 10. März, 8: Passionsgottesdienst, Jenrich. Donnerstag, 11. März, 8: Bibelstunde, Jenrich.
Seeben. 10: Liegottesdienst.
Wörmlitz. 9: Nitschke. Donnerstag, 11. März, 6: Passionsgottesdienst, Nitschke.
Ballrg. 2: Nitschke. Mittwoch, 10. März, 6: Passionsgottesdienst, Nitschke.
Dieskau. 9½: Petold. 10½: K.-G., Petold. Freitag, 8½: Bibl. Besprechung im Pfarrhause, Petold.
Ammendorf (Kirche). 10: Balthasar. 1: Versammlung der Konfirmierten, Balthasar. Mittwoch, 10. März, 7: Beichte und Abendmahl, Bodenstein.
Ammendorf (Beesener Kirche). 10: v. Stein, Abendmahl.
Passendorf. 10½: Spätgottesdienst. Freitag, 12. März, 10: Passionsandacht.


**Mitteldeutsche Privat-Bank, A-G.** Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382 1383, 652. Depositenkasse Reichstrasse 133, Fernspr. 6109. Depositenkasse Wörmlitzerstr. Fernspr. 6670. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.


# Amtliche Bekanntmachungen.

## Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 256) und der §§ 37 und 76 der Reichsgewerbeordnung wird hierdurch mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Halle folgendes verordnet:

§ 1.

Der § 22 der Polizeiverordnung über das Droschken-Fuhrwesen in Halle vom 25. Juni 1907 in der Fassung vom 11. November 1919 wird unter gleichzeitiger Aufhebung der Polizeiverordnung vom 19. Mai 1914 wie folgt abgeändert:

| Bei Beförderung | Der Mindestpreis von 2.80 M. | ferner je 40 Pf. |
|---|---|---|
| ——— | I. Taxe A für 800 m Wegestrecke | ——— |
| ——— | II. Taxe B für 600 m Wegestrecke | ——— |
| innerhalb des Stadtbezirks | III. Taxe C für 400 m Wegestrecke | für weitere je 200 m Wegestrecke |

Zuschläge je 1 Mk. (nur zahlbar, sofern vom Preisanzeiger angezeigt):
a) für je angefangene 25 Kilogramm Gepäck (Gepäck unter 10 Kilogramm Gesamtgewicht frei);
b) für einen Hund;
c) nachts sowie für jede 3. und 4. Person am Tage

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. Schoßkinder sowie jedes zweite Kind unter 10 Jahren sind frei.

Die Fahrten nach außerhalb sowie nach dem hiesigen Flugplatze und zurück, ferner nach den Passendorfer Wiesen bei dort stattfindenden Pferderennen sowie ähnlicher öffentlicher Veranstaltungen unterliegen der freien Vereinbarung des Fahrgeldes zwischen Kutscher und Fahrgast vor Beginn der Fahrt.

§ 2.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle, den 3. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung. Rive.

## Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 256) und der §§ 37 und 76 der Reichsgewerbeordnung wird hierdurch mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Halle folgendes verordnet:

§ 1.

Der § 19 der Polizeiverordnung über das Kraftdroschken-Fuhrwesen in Halle vom 7. Februar 1919 in der Fassung vom 11. November 1919 wird unter gleichzeitiger Aufhebung der Polizeiverordnung vom 19. Mai 1914 wie folgt abgeändert:

| Bei Beförderung | Der Mindestpreis von 2.50 M. | ferner je 50 Pf. |
|---|---|---|
| ——— | I. Taxe A für 600 m Wegestrecke | ——— |
| ——— | II. Taxe B für 450 m Wegestrecke | ——— |
| innerhalb des Stadtbezirks | III. Taxe C für 300 m Wegestrecke | für weitere je 150 m Wegestrecke |

Zuschläge je 1,25 Mk. (nur zahlbar, sofern vom Preisanzeiger angezeigt):
a) für je angefangene 25 Kilogramm Gepäck (Gepäck unter 10 Kilogramm Gesamtgewicht frei);
b) für einen Hund;
c) nachts sowie für jede 3 bis 6. Person am Tage.

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. Schoßkinder sowie jedes zweite Kind unter 10 Jahren sind frei.

§ 2.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle, den 3. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung. Rive.

# Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter
**Käthel**
mit dem Kaufmann Herrn
**Hermann Wilhelm Borchert**
beehren wir uns anzuzeigen.
J. L. Heise und Frau
Anna geb. Dippe.
Halle a. S., März 1920.
Händelstraße 38.

**Käthel Heise**
**Hermann Wilhelm Borchert**
**Verlobte.**
Halle a. S., März 1920.
Händelstr. 38. Wettinerstr. 17.

Am 4. März verschied
Herr Ingenieur
**Paul Dressel.**
Fast 36 Jahre hindurch, davon 13 Jahre als Direktor und Vorstandsmitglied, hat er unserem Unternehmen angehört und ihm in Liebe und Treue seine ganze Kraft gewidmet, bis er — vor etwa 6 Jahren — glaubte, seine Pflichten nicht mehr voll erfüllen zu können. Dankbar gedenken wir alles dessen, was er für das Gedeihen unseres Werkes getan, und behalten ihm im Gedächtnis als lieben und klugen Berater, dessen gütiges Herz für alle schlug, die ihm näher traten.
Aufsichtsrat und Vorstand der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Infolge der Grippe starb am 4. März unser verehrter Vorsitzender
Herr Kaufmann
**Gustav Bauermeister.**
War der Verstorbene auch erst wenige Jahre Mitarbeiter in der Kommission, so hat er es doch verstanden, sich durch schnelles Einarbeiten eine reiche Erfahrung und Sachkenntnis anzueignen und konnte uns allen stets ein guter Berater sein. Wir werden seiner stets in Ehren dankbar gedenken.
Die 15. Bezirks-Kommission.

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Siegen, im Februar 1920.
Fr. Meyer, Lokomotivführer,
Alfr. Meyer, Ingenieur.

**Heiratsgesuche**
Viele verm. Damen wünschen sich bald glückl. zu verheiraten. Herren, wo n auch ohne Verm., erhalten sofort Auskunft durch „Union" Berlin, Potsdam 37.

**Vermischtes**
Wie kann man von Magen- und Darmleiden, Schwindelanfällen (Aderverkalkung, Herzklopfen usw. Anwendung Schwab. bezieht.
Gallen- und Nierensteinen, Lungen- und Kehlleiden (Prostatahemmung, Hodenentzündung, Asthma, ohne Kosten befreit werden? Hierzu aufwendige Pillen Heilmittel, aufbauend, die gar keine Heilung mehr halten, kostenlos, wenn Krankheit durch Anfrage gratis bereits heute wird (Ein Spezialarzt). Pfarrer u. Schulinspektor a. D. P. O. Fiedler Post Niewerle (Kreis Liebenwerda).

**Asthma**
kann geheilt werden. Sprechstunden in Halle, Magdeburgerstraße 60 II, jeden Sonnabend von 10—1 Uhr
Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin S W. 11.

**Hoffmann's Bart**
vernichtet verblüffend
Gottgnist
beach. Kart. geruchlos m. Kopfwasch-Tabletten Pack 1 ausreichend für Kur ausreichend M. 3.75 Vorsugspack. M. 6.— in reizgelben Kart. in Apotheken u. Drog.

**Krämpfe, Bettnässen!** (Epilepsie Fallsucht) Wo bisher alles umsonst angewandt, um von diesen schrecklichen Leiden geheilt zu werden, erteilt kostenlos Auskunft (Rückporto erbeten) Pfarrer u. Schulinspektor a. D. P. O. Fiedler, Post Niewerle 182. (Bez. Frankfurt, Oder.

**Hebezeuge**
Automobil-Winden liefert billigst
W. Schäfer-Belzer Nachf., Dortmund.

In unsern Verkehrs- u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Einsicht nehmen in die besten und ernstesten Zeitungen aller politischen Richtungen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.
Sie finden daselbst auch die hervorragendsten Zeitschriften aus allen Gebieten der Kunst, Literatur und Unterhaltung und unterrichten sich über alle Fragen des täglichen Lebens.

**Patentanwaltsbüro Sack**
Leipzig, Brühl 2.

**Geschlechts-Kranke**
Rasche Hilfe. — Doppelte Hilfe!
Harnröhrenleiden, frischer u. veralt. Ausfluß, Heilung in kürzester Frist. Syphilis ohne Berufsstörung, ohne Einspritzung und ohne Gifte. Mannes-schwäche sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3 Leiden ist eine aus ärztliche Broschüre erschienen mit zahlreichen ärztlichen Gutachten und Hunderten freiwill. Dankschreiben Geheilter. Zusendung gegen 1 Mk. in Marken für Porto u. Spesen in verschlossenem Kuvert ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 113 Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden 9—11, 2—4 Uhr. Sonntags 10—11. Genaue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

**Rudolf Kraemer, Dentist.**
Nur Leipzigerstrasse 21, II, gegenüber dem Passage-Theater.
Telephon 4243. Sprechzeit 9—12. 2—6.

**7 Meteor- u. 12 Stck. Kommerzial Schreibmaschinen**
sofort lieferbar.
Eilangebote unter H. E. 811 an Ala-Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Wir liefern
**Brennholz**
Kiefern u. Buchen ofenfertig
H. Proepper & Co. G.m.b.H.
Kontor: Magdeburgerstr. 55. Fernsprecher 6080 u. 4540.
Lagerplatz: Delitzscherstr. 82. Fernsprecher 1259.

**Gegen Katarrhe**
EMS Quelle-Marke
**Emser Wasser**

**Dr. A. Rühle.** Halle a. S., Schillerstr. 11—11,
Heilanstalt zur klinischen Behandlung schwerer Neurosen, organischer Erkrankungen des Nervensystems u. chronischer Krankheiten mit vorwiegend nervösen Symptomen. Tel. 6817.

**Wollversteigerungen**
des Wollverwertungsverbandes (Deutscher Landwirtschaftskammern) rechtsfähiger Verein.
Die beste Wollverwertung erfolgt auf dem Wege der Versteigerung.
Die nächsten Wollversteigerungen des Wollverwertungsverbandes (Deutscher Landwirtschaftskammern) sind wie folgt vorgesehen:
10. März. Berlin.
15. April. Forst (Lausitz).
21. April. Königsberg (Pr.).
28. April. Güstrow (Mecklbg.).
5./6. Mai. Berlin.
27. Mai. Breslau.
Sämtliche zur Versteigerung kommenden Wollen sind ab Station des Einlieferers gegen jedes Risiko versichert.
Anmeldungen zu den Versteigerungen sind an die Deutsche Wollgesellschaft m. b. H. Berlin SW 68 Margraretenstr. 77 (Fernruf: Amt Moritzplatz 1132) zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

**Frauen**
Bei Störungen u. Stockungen der Blutzirkulation gebrauchen Sie sofort stets bewährt seit vielen Jahren ausgeprobten, echten Menstruationstropfen
„Frebar", extrafort.
Erhöhte, beschleunigte Wirksamkeit durch Doppelflaschen extrafort in Verbindung mit Frebar-Pulver oder Frebar-Tee. Erhältlich in allen größeren Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Hauptdepots: Adler-Apotheke, Gellstr. 15; C. Kertscher Leipzigerstraße, Ecke Poststraße; C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41 Canitzes-Depot, Leipzigerstraße 11; A. Schumann, Steinweg 46/47. Fritz Speer Gr. Ulrichstr. 63; M. Waltzgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.
Generalvertrieb:
PHARMACOPIA, Berlin C. 19, Wallstraße 26.
Wiederverkäufer bei hohem Rabatt allerorts gesucht!

Im der Beschränkung zeigt sich der Meister. Nirgends bewährt sich die Wahrheit dieses Spruches besser als beim Zeitungsinserat. Es ist unnötig, daß der Meister selbst in Zeitungen, überflüssig sind. Trotzdem ist dabei vermieden, daß der Meister selbst in


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19200307022/fragment/page=0002

in unserer Umgebung, wo Otto genau Bescheid wußte, und hatten einen Triebriemen im Werte von 1200 Mark gelöst und in mehrere Teile zerschnitten. Bei dem Versuche, die Stücke zu verkaufen, war Otto festgenommen worden. Die noch unbestraften Angeklagten waren von Anfang an geständig, bestritten aber in der Hauptverhandlung aber, daß sie das Schloß abgerissen hätten, so daß also nur einfacher Diebstahl vorliegen würde. Da sie jedoch früher das Abreißen des Schlosses zugegeben hatten, so nahm das Gericht schweren Diebstahl an und verurteilte jeden Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis, worauf dem Otto W. ein Monat der Untersuchungshaft als verbüßt angerechnet wurde. Karl W. versuchte seine Teilnahme mit Not zu entschuldigen, da er in jener Zeit keine Arbeit gehabt habe.

## Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung".

### Schautraining der Sportschule der 3. Abt.

Die Veranstaltung findet nun heute vorm. 11 Uhr im Walhalla-Theater statt.

Der Zweck der Veranstaltung ist ein doppelter. Wir zeigen wie der Sport systematisch geübt wird, es wird also die Vorführung in erster Linie ein Lehrturn sein. Und dann eine große Propaganda für die Leibesübungen überhaupt. Wer den Sinn, vollen olympischen Uebungen verstehen wird, wer die kunstvollen obaturischen Uebungen verstehen wird wie aus der starren, turnerischen Ausführung heraus die Spannung allmählich nachläßt, an, ihre Stelle Schnellkraft tritt, bis schließlich diese wie der Blitz den ganzen Körper durchzuckt, der wird lernen. Hier geben Turnen und Sport ineinander auf. Und dann kommen die Uebungen an den Hilfsgeräten, die Kraft verleihen und besonders den Rumpf kräftigen. Nicht ist der Schüler „fertig", vorbereitet zum eingentlichen Training und dort an die Leichtathletik selbst herantreten. Da wird er dann überrascht sein über seine Form.

Das Fußballtraining beginnt mit neuer Fußballgymnastik. Dann zeigen wir die Einwirkung des Stellungsspiel, einfach, gesteigert und schließlich in Form des Handballspiels. Tricks folgen.

Neu dürfte das Schneeschuhlaufen sein. Für Freunde des herrlichen Sportes von besonderem Interesse sein. Schwerathletik kommt ebenfalls zur Vorführung.

Die Lichtbilder, Aufnahmen vollendeter Technik, empfehlen schon den Eintrittspreis, der so niedrig gehalten ist, daß die ziemlichen Unkosten ad-dick werden können und die Vorführung eine Propaganda ist. Sorge jeder katholische Sportmann und Turner dafür denn gerade das Turnen auch haben wir in der Mitte unseres Programms aufgenommen. Ein prächtiger Stabreigen wird die neuere Schule der Frauenübungen zeigen, und beweisen, wie turnerische Kunst auch sehr die Gewandtheit fördern. Reck und Barren folgen.

Punkt 11 Uhr wird beginnen, auf Wiedersehn im Walhalla.

Angermair.

### Um den deutschen Bundespokal.

Die Gedanken der gesamten mitteldeutschen Sportwelt werden morgen mit in Breslau weilen, wo unsere Repräsentativen den Südostdeutschen im Zwischenrundenspiel um den deutschen Bundespokal gegenüberstehen. Bei der Aufstellung der Mannschaft fiel die Wahl auf folgende Spieler: Dölling (Eintr. L.), Eulenberger, Demlewitz (V. f. B. L.), Burghardt (V. f. L. Halle), Ugi (V. f. B. L.), Dölle (S.-C. Erf.), Hansi, Paulsen (V. f. B. L.), Förderer (V. f. L. Halle), Edy (V. f. B. L.), Dathe (Spielv. L.). Daß wir dieser Mannschaft unser ganzes Vertrauen nicht entgegenbringen können, erwähnten wir schon bei der ersten Bekanntgabe. Wenn der Spielausschuß und Verbandsvorstand hofft, durch das Gerippe einer Vereinsmannschaft mehr Zusammenhang in die Elf zu bringen, so muß man ihm recht geben, soweit aber dabei alle schwachen Punkte beseitigt sind. Das kann man aber bei dieser Mannschaft nicht behaupten. Hoffentlich kostet uns dies Unterfangen nicht den Sieg. Südostdeutschland wird nicht die gegen Berlin siegreiche Mannschaft stellen können, da verschiedene Spieler durch Krankheit oder Wegzug nicht mitwirken. Die Chancen unserer Verbandsmannschaft sind also gestiegen, zumal das Uebungsspiel der Südostdeutschen keinen vertrauenerweckenden Eindruck machte. Immerhin ist in Berechnung zu ziehen, daß das Spiel in Breslau stattfindet, ein Vorteil der Ostleute, der nicht zu unterschätzen ist. Wir sind aber Optimisten und erhoffen einen Sieg der grünweißen Farben.

### Fußball in Halle.

Der morgige Sonntag soll in das Einerlei der Verbandsspiele einmal eine kleine Abwechslung bringen. Seit langer Zeit werden wir wieder einmal ein Gesellschaftsspiel mit einer auswärtigen Mannschaft in Halle haben. Die Privatspiele haben doch etwas ganz anderes an sich. Es fehlt ihnen die Punktejagerei, die doch mehr oder weniger in den Verbandsspielen getrieben wird, und dadurch kommt meist besserer Sport zustande als sonst. Der Verbandsspielbetrieb in Halle ruht, da V. f. L. wegen einnahme verschiedener Spieler an dem Bundespokalspiel nicht antreten wird, vollkommen. Nur in Naumburg wird es ein Spiel um die Punkte geben. Sonst gibt es noch ein Gesellschaftsspiel.

Der Gast, der in unserer Mitte weilen soll, ist der Sportverein 96, Magdeburg, der sich unserem neuen Kreismeister Wacker stellen wird. Abgesehen davon, daß sich diese beiden Mannschaften oft schon recht interessante Spiele geliefert haben, kann dieses Treffen gleichzeitig ein Maßstab sein, wie Wacker gegen den Meister des Elbekreises abschneiden wird. Wenn es auch nicht der Meister dieses Kreises ist, so ist es doch eine Mannschaft, die mit an der Spitze steht und gegen den Sportverein 1900 Magdeburg — das ist nämlich der Meister des Elbegaues — recht beachtenswerte Resultate herausgeholt hat. Beide Vereine werden in voller Besetzung antreten, Magdeburg, um möglichst ehrenvoll abzuschneiden, Wacker, um seine Mannschaft noch einmal vor den schweren kommenden Spielen unter die Lupe zu nehmen. Wenn auch der Ausgang vorerst durchaus ungewiß ist, so glauben wir doch, daß die bessere Kenntnis des Platzes den Wackeranern einen Sieg bringen sollte.

Auswärts weilt Borussia, und zwar soll die Mannschaft gegen den Sportclub 05 Naumburg antreten. Borussia hat eine derartig unbeständige Mannschaft, daß es schwer fällt, irgendeine Voraussage zu treffen. Nach den verschiedenen Niederlagen hat sich die Mannschaft durch ihren letztsonntäglichen Sieg wieder etwas rehabilitiert, so es aber ausreichen wird, die im Kommen begriffene Mannschaft Naumburgs niederzuhalten, ist die andere Frage. Wir haben offen gestanden wenig Vertrauen, daß in diesem Spiele Halles Farben den Sieg erringen werden, zumal es bei Fahrten nach auswärts unter den jetzigen Bahnverhältnissen nicht immer möglich ist, alles auf die Beine zu bringen. Borussia wird sich also tüchtig strecken müssen, will es siegbeladen nach Hause zurückkehren.

Ebenfalls auswärts weilt der V. f. L. Merseburg. Die Mannschaft weilt in Leipzig und wird sich dort der spielstarken Spielvereinigung stellen. Bei den guten Resultaten, die die Leipziger aufzuweisen haben, wird die junge Mannschaft der Merseburger einen schweren Stand haben. Es ist daher wohl unter normalen Umständen kaum zu erwarten, daß der V. f. L. Lorbeeren ernten kann. Jedenfalls das eine steht fest, die Mannschaft wird alles aus sich herausgeben, um den Saalekreis würdig zu vertreten.

Ein zweites Gesellschaftsspiel findet auf dem Favoritplatz zwischen Sportfreunde und Favorit statt. Auch hier sollte ein spannendes Spiel zu erwarten sein, das unseres Erachtens Sportfreunde als Sieger sehen sollte. Beginn 3 Uhr.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Reichsbank-Ausweis.

W. Berlin, 6. März. Der vorliegende Ausweis der Reichsbank für die letzte Februarwoche läßt im wesentlichen im Zusammenhang mit den Ansprüchen des Monatsschlusses eine beträchtliche Anspannung erkennen. Die Gesamtkapitalanlage stieg um 1 020,4 Mill. Mark auf 39 196,3 Mill., die banmäßige Deckung für sich allein genommen um 1 022,4 Mill. Mark auf 38 534,8 Mill. Mark. Der Gegenwert dieser in Anspruch genommenen Kredite ist der Bank zum überwiegenden Teile entzogen worden, so daß die fremden Gelder nur eine Zunahme um 302,3 Mill. auf 12 143,3 Mill. Mark zeigen. Der Zahlungsmittelbedarf war in der abgelaufenen Woche wiederum ein unerhört starker. Von den an dieser Stelle schon öfters genannten Ursachen dürfte zu der gewaltigen Nachfrage namentlich das von Woche zu Woche stärker steigende Preis- und Lohnniveau beigetragen haben. An Banknoten wurden in der letzten Februarwoche 1 513,6 Mill. Mark gegen 555,7 Mill. Mark in der entsprechenden Zeit des Vorjahres neu verausgabt, wodurch sich der gesamte Notenumlauf bis zum 28. Februar auf 41 033,8 Mill. Mark erhöhte. Daneben stieg der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 255,9 Mill. Mark (in der vorjährigen Vergleichszeit 197,3 Mill. Mark) auf 12 721,4 Mill. Mark, so daß in der Berichtszeit an papierenen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehnskassenscheinen) insgesamt 1 769,5 Mill. Mark neu in den Verkehr gesetzt wurden. Die Vorräte an Gold und Scheidemünzen weisen kleine Zunahmen auf, während der Bestand an Reichskassenscheinen einen kleinen Rückgang erfuhr. Auch Darlehnskassenscheine wurden diesmal recht stark in Anspruch genommen. Der gesamte Darlehnsbestand stieg um 760 Mill. Mark auf 25 635,1 Mill. Mark. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen floß in die Kassen der Reichsbank, die hierdurch, wie schon erwähnt, 255,9 Mill. Mark an diesen Geldzeichen in den Verkehr setzen mußte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen wuchsen um 504,1 Mill. Mark auf 12 709,6 Mill. Mark.

### Devisenkurse.

Berlin 6. März.

Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen an den hiesigen Börse in Berechnung um vorherigen Tage in Mark wie folgt:

| | Heute Geld | Heute Brief | Gestern Geld | Gestern Brief |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Rotterdam | 3446,50 | 3453 50 | 3661 10 | 3669, 0 |
| Brüssel-Antwerpen | 714,2 | 715,75 | 736,75 | 738 25 |
| Christiania | 1648,50 | 1651,75 | 1701,25 | 17 4,75 |
| Kopenhagen | 1473,50 | 1476,50 | 1516 00 | 1519,0 |
| Stockholm | 1863,00 | 1867,00 | 1918,00 | 19 2,00 |
| Helsingfors | 449,50 | 45 ,50 | 463,50 | 465,50 |
| Italien | 520 50 | 521,5 | 539,50 | 54 ,50 |
| London | 34 ,65 | 341,35 | 3 0,65 | 351,35 |
| New York | 93,90 | 94 1 | 99,5 | 99,7 |
| Paris | 639,30 | 69 ,70 | 707,3 | 708 70 |
| Schweiz | 1 68,50 | 1 71,5 | 1638 25 | 1641 75 |
| Spanien | 16 8,25 | 1641,75 | 1725,75 | 1739,25 |
| Wien (alles) | 38 96 | 39,04 | 40 21 | 4 ,29 |
| (Deutsch-Oe. R. abgest. | 33 96 | 39, 4 | 39 46 | 39,54 |
| Prag | 93,65 | 98 35 | 10,35 | 100,85 |
| Budapest | 34,46 | 34, 4 | 35 46 | 35,54 |
| Bulgarien | — | — | — | — |
| Konstantinopel | — | — | — | — |

### Produktenbericht.

Berlin, 6. März. In hafer fand nur wenig Geschäft bei bisherigen Preisforderungen statt. Von Erbsen wurden ganze Waggons alatt gehandelt. Kleinere Partien waren aber schwer unterzubringen, namentlich in kleiner Ware. Der Bedarf an Saatweiden war besonders in Wicken rege. Peluschken und Ackerbohnen wurden in guter Ware reichlich umgesetzt. Lupinen waren fest bei guter Nachfrage. Serradella blieb fest. Heu und drahtgepreßtes Stroh und Gebinde waren etwas matter.

Berlin, 6 März. Amtliche Notizen. Preis für 1000 Kg. in Mark: Inl. Hafer loko ab Speicher frei Wagen —, loko ab Bahn —, sofortige Abladung ab Abladestationen 4800 bis 4820.

**Die Handelsschraubenvereinigung erhöhte den Teuerungsaufschlag um durchschnittlich 250 bis 300 Prozent.**

**Schweizerische Hypothekenforderungen in Deutschland.** Das kürzlich von der Schweizerischen Bankenvereinigung ins Leben gerufene Schutzkomitee Deutschland hat im Einverständnis mit dem politischen Departement beschlossen, eine Erhebung über die Höhe der durch deutsche Eigenschaften sichergestellten Hypothekarforderungen, die Schweizern zustehen aber an Schweizer verpfändet sind, einzuleiten. Die in der Bankenvereinigung vertretenen Banken sind durch Rundschreiben von dieser Umfrage verständigt worden. Der Verband schweizerischer Versicherungsgesellschaften führt unter seinen Mitgliedern eine ähnliche Erhebung durch.

**Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Weimar.** Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

**Leipziger Immobilien-Gesellschaft.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eine Dividende von 6 Prozent (i. V. 0) vorzuschlagen. Gleichzeitig sollen mit der Dividende die Aktionäre die von der Bank für Grundbesitz gewährte einmalige Vergütung von 6 Proz. ausgezahlt erhalten. Tatsächlich ist diese Gesellschaft mit der Bank für Grundbesitz in eine Interessengemeinschaft eingetreten.

**Preiserhöhungen für Kupfer- und Messingwaren.** Der Verein deutscher Kupferwerke erhöhte die Preise für Kupfer- und Messingwaren von 4750—4850 auf 7000—7200 Mk. für den Doppelzentner und den Aufschlag auf die Stückpreise von 1000 auf 1250 Prozent.

**Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-A.-G. in Stolberg.** Die Verwaltung schlägt für 1919 bei reichlichen Abschreibungen (i. V. 1 308 529 Mk.) 12 Proz. Dividende (wie i. V.) vor.

**Neue Preiserhöhungen in der Kleineisenindustrie.** Nachdem die großen Hütten- und Stahlwerke davon übergegangen sind, von ihren inländischen Abnehmern die Bezahlung eines Teils ihrer Lieferungen zu Ausfuhrpreisen in ausländischer Währung zu verlangen, berechnen jetzt auch die Blech- und Drahtwarenwerke ein Hälfte ihrer Lieferungen zu Ausfuhrpreisen in ausländischer Währung. So werden beispielsweise für gezogenen Draht 47 bis 48 holländische Gulden und 500 bis 560 Mark gefordert. Das führt zu einer abermaligen starken Verteuerung der Inlandspreise. Wie für alle Erzeugnisse der Kleineisenindustrie, so hat auch jetzt die Bestarter Schloßindustrie, da die von ihr verarbeiteten Bleche und Bandeisen durch dieses Vorgehen der Walzwerke teilweise fast um das Doppelte verteuert werden, ihre Preise auch für das Inland wieder ganz bedeutend erhöht. Die Schraubenfabrikanten berechnen zurzeit auf die vierfachen Grundpreise einen Aufschlag von 1200 Prozent. Im gleichen Umfange werden auch die Preise für die übrigen Schlußsorten erhöht werden.

**Konsolidierte Altaiwerke Weitereglen.** In der außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft, welche über die Ausgabe von 5 Mill. Mark Soros. Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht beschließen sollte, gab der Vorsitzende bekannt, daß man beschlossen habe, von der Abhaltung der Generalversammlung Abstand zu nehmen, da bei der Erörterung mehrerer in den letzten Tagen zum Gegenstand der Tagesordnung gemachter Vorschläge innerhalb der Verwaltung eine Einigung nicht erzielt werden konnte.

**Japan als Zuckerversorger Europas.** Woran früher wohl niemals gedacht worden war, ist jetzt Ereignis geworden. Japan ist mit Erfolg bemüht, Zucker nach Europa zu senden und seiner Raffinadeindustrie dadurch einen bedeutenden Aufschwung zu verleihen. So sind in der letzten Zeit nahezu 400 000 Zentner Weißzucker aus Japan nach den europäischen Mittelmeerhäfen zur Verschiffung gebracht worden. Die zur Verschiffung gekommenen Raffinaden sind aus Rohrzucker hergestellt, der zu kleinerem Teil aus Formosa, zum größeren Teil aus Java von den japanischen Raffinerien bezogen wird.

**Bernburger Soda-Werke, Akt.-Ges. in Bernburg.** In der außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital um 500 000 Mark auf 1 Mill. Mark zu erhöhen. Die neuen Aktien werden von der Anhaltisch-Dessauischen Landesbank, Filiale Bernburg, mit der Verpflichtung übernommen, sie den Aktionären in der Weise zum Bezuge anzubieten, daß auf je 1000 Mark alte Aktien eine junge Aktie zum Kurse von 100 Proz., zusätzlich 5 Prozent Stückzinsen, ab 1. Juli bezogen werden kann.

**Düngerhandels-A.-G. zu Dresden.** Der Aufsichtsrat bringt eine Dividende von 10 Prozent gegen 8½ Prozent in den letzten zehn Jahren in Vorschlag.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helms; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Feuilleton und Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtwanger; für Vermischtes, Sport usw.: Dr. Karl Bär; für den Anzeigenteil: Otto Bieler. Verlag: Saale-Zeitung, G. m. b. H., Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Hendel

**Blutarme, Nervöse und Schwache**

nehmen nur die ärztlich allgemein begutachteten Roxhan-Tabletten. Die Wirkung ist überraschend. Es gibt nichts besseres für den Aufbau des Körpers. In allen Apotheken erhältlich.

Bankhaus

# Paul Schauseil & Co.

Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, Gräfenhainichen.

**An- und Verkauf von Wertpapieren,** ausländischen Banknoten und Geldsorten.

**Scheck-Konto-Korrent-Wechsel-Verkehr.** Domizilstelle für Wechsel. Einlösung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).

**Stahlkammer** mit vermietbaren Schliessfächern.

---

**BiOX ZAHNPASTA**
mit Sauerstoff-Wirkung nach Hofrat Dr. Zucker
WIEDER DA

---

**Zug-Lampen Elektrisch : Gas**
billigst
**G. Brose,**
Gr. Sandberg 8.

---

Angebot:
**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Damenzimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen.**
grösste Auswahl in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
**Alb. Martick Nachf.**
Inh. Rich. Ziemer.
Halle a. S., Alt. Markt 7.

---

**Sanatorium Klosterlausnitz, Thür.**
**Früheres Kurhaus.**
Fachärztlich geleitete Kuranstalt für Innere-,
**Stoffwechsel u. Nervenkrankheiten**
Mässige Preise. Gute Verpflegung. Höhensonne Luft- und Sonnenbäder.
Gute Bahnverbindung. Prospekte auf Wunsch.
Leitender Arzt: Dr. Leo Lomer.

---

## Fachlehrbücher l. Ranges.

mit vielen Abbildungen Kartoffel u. Getreidebrennerei M 9,60 Die Seifenindustrie M 7.20 Kerzenfabrikation 12. Die Parfümerie 7.20 Das Friseurgewerbe 38.40 Fleischerei 38.40 Der Schuh- u. Schäftemacher 21.60 Lederhandschuherzeugung 57.60 Schuhtreppe 28.80 Lederfabrikation 8.10 Chromgerbung 26.40 Kombinationsberechnung 19.20 Vohgerberei 14.40 Der Möbeltischler 26.40 Fachzeichnen f. Tischler 32. Das Bautischlerwerk 48. Der Drechsler 21.60 Der Metallarbeiter 9. Metallbearbeitung 6.40 Galvanotechnik 11.70 Der Werkzeugmacher (Werkzeugmacherei) 7.20 Drehereien 12. Fräserei 12. Das Gewinde 8.40 Der Schlosser 38.70 Bau- u. Kunstschlosser 43.20 Maschinenschlosserei 12. Maschinenbau 45. Maschinenmonteur 9.40 Schnitte und Stanzenbau 12.70 Stanzen, Pressen, Ziehen, Prägen 16.50 Werkzeugmacherei 8.60 Werkzeugmacherei (Fräserei) 12. Mechanik 16.80 Klempner 21.60 Blechbearbeitung 11.85 Blechdruckmaschinen 6.90 Gasinstallateur 7. Warmwasserinstallateur 15.60 Hufbeschlag u. Wagenbau 40. Die Elektrizität 33. Elektrotechnik 18.80 Der Elektromonteur 18. Schwachstromschaltung 6.40 Starkstromanlagen 16.30 Elektr. Maschinen 17.20 Elektrofachkurs 6.75 Kinoapparateur 9.60 Uhrmacherhandbuch 19.80 Gold- u. Silberarbeiter 11.60 Edelsteinkenntnis 14.40 Der Maurer 26.10 Zimmermann 26.10 Zimmerhandwerk 45.60 Der Zimmerpolier 42.35 Preisrechnen, Lehrbuch d. Landwirtschaft 18. Landwirtschaftslexikon 14. Müllerei 4.35 Müllerei 7.20 Spiritusfabrikation 0.10 Brennereilexikon 54. Gerberbuch f. Anfänger 18. Rechnbuch 19.80 Guter Ton u. feine Sitte 8.40 Rad. Tarifbuch 5 Kaviarlehrbuch dazu 18 Auktionsschule 10.80 Richtung Deutsch 10.20 Mirabeau 7.20 Rechtschreibung Duden 10.20 Fremdwörterbuch 10.20 Französisch 10.20 Engl. 10.20 Polnisch 10.20 Buchführung 10.20 Handelslehre rechnen 10.20 Wirtschaftslehre 10.20 Rechnen 10.80 Rechts- u. Formularbuch 10.20. Nur direkt geg. Nachn. B. Schwarz & Co., Berlin F. 14, Annenstr. 24.

---

# Lumpen! Lumpen!

Ich zahle:

| | |
|---|---|
| Lumpen . . . Kilo 1.50 Mk. | Maschinenguß in Fuhren 100 Kilo 200 Mk. |
| Woll. Strumpfabfälle Kilo 28 Mk. | Schmiedeeisen in Fuhren 100 Kilo 170 Mk. |
| Schafwolle . . . „ 60 „ | Sperreisen in Fuhren 100 Kilo 100 Mk. |
| Sackzeug . . . . „ 60 Pf. | (Bei kleinen Mengen die alten Preise frei meinem Lager.) |
| Knochen . . . . „ 30 „ | Kupfer . . . . Kilo 26 Mk. |
| Papierabfälle . . „ 60 „ | Rotguß . . . „ 18 „ |
| Bücher und Zeitungen Kilo 100 Pf. | Blei . . . . . „ 7 „ |
| Messing . . . . „ 10 Mk. | |

Bei Eisen und Metalle muß jeder Verkäufer sich als Eigentümer legitimieren können.

## W. Theuring, Domplatz 9.

Telephon 5659.

---

Abteilung C

**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**
Halle a. S., Fernsprecher 6903.
**Centralheizungen**
aller Systeme.
**Fabrik- u. Grossraum-Heizungen.**
Eigene Kohlenhütte.

---

**Roll- u. Zug-Jalousien**
liefern u. reparieren
**Franz Rudolph & Co.**
Krausenstrasse 16.
Fernspr. 2106.

---

**Zuckerkranke!!**
Wie ich meinen Zucker los wurde und wieder arbeitsfähig bin, teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich jedem Zuckerkranken mit. Ferd. Hessel I., Rheinbroellen F 33.

---

Wenn Sie gegen **Rheumatismus, Gicht** gichtartige Beschwerden, Ischias, Nervenschmerzen alles umsonst oder ohne dauernden Erfolg angewendet, lassen Sie sich meine ausführliche belehrende Broschüre kostenlos portofrei senden.
Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin W. 303, Am Karlsbad 33c.
Sprechzeit 9–11 2–4. Sonntags 10–11 Uhr.

---

## Unterricht

**Höhere Privatschule für Knaben und Mädchen in Querfurt.**
3 Vorschulklassen. 6 Realschul- bezw. Reformrealgymnasialklassen. Sexta bis Untersekunda einschl. Lerneinkurse für Gymnasiasten. Vorbereitungsanstalt für die höheren Lehranstalten der Umgegend, besonders auch in Halle. 145 Kinder. Nähere Auskunft auch über empfehlenswerte Pensionen, durch die unterzeichnete Schulleitung. Dr. Schmidt.

---

**Kaufmännische Privatschule**
von
**Wilhelm Baer,**
Geiststraße 41, II. Fernruf 3528.
Beginn des neuen Kursus am 7. April.

---

**Ballenstedt im Harz.**
Städt. Wolfrstorff-Gymnasium mit Realschule.
Das Städtische Alumnat nimmt Schüler sämtlicher Klassen auf. Auskunft durch Magistrat oder Direktor.

---

**Schule für Zuckerindustrie zu Braunschweig.**
Dr. A. Rössings private Lehranstalt.
Gegründet 1872.
Bisheriger Besuch 1537 Personen.
Lehrplan u. Auskunft durch die Schulleitung.

---

## Offene Stellen

Von der Filiale einer größeren Provinzbank wird zum 1. 4. 1920 oder sofort
**eine flotte Stenotypistin**
gesucht. Gehaltsansprüche und Lichtbild unter G. 3451 an die Exp. dieser Zeitung.

---

Äußerst tüchtigen
**Abonnenten-Sammler**
bei festem Verdienst u. hoher Provision gesucht.
**Walter Knöchel,** Schwetschkestr. 12
Sprechzeit: Nachm. 1/2 2—1/3 Uhr.

---

**Nebenverdienst**
bis 1000 M. monatl. zuhause ohne Vorkenntnisse. Näher. auf briefl. Anfr. S. Woehrl & Co. G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde, Postfach 452.

---

Wir suchen per 1. 4. für unsere Kolonialw.-Großhdlg.
**einen Lehrling,**
der im Besitze des Einjährigen-Zeugnisses ist. Off. unter D. 3448 an die Exp. d. Ztg.

---

**Waschfrauen**
ordentlich und ehrlich, Tagelohn 9 Mark, 8 Stunden Arbeitszeit, in der nächsten Umgebung sofort gesucht
Fleischerstr. 1.

---

**Damen-Konfektion**
Für meine Spezialgeschäft suche ich zum mögl. baldigen Eintritt eine tüchtige
**Verkäuferin.**
Gefl. Angebote m. Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.
**Oscar Jungo,** Naumburg a. S.

---

## Zu verkaufen

Wenig gebrauchte Satin-Aufbaum-
**Schlafzimmer**
mit Roßhaarauflieger kauft man billig bei
**Theodor Jürgens,** Ernährungsamt-Markt IV.

---

## Kaufgesuche

**Eisenfässer, Eimer, Korbflaschen, Blechdosen, Transport-Kannen,**
gebraucht und neu, kauft
**Wilh. C. Weber,** Leipzig, Katharinenstr. 12. Tel. 12416.

---

**Landwirtschaft,**
bis ca. 20 Morgen guter Boden, gute massive Gebäude mit totem, event. auch lebendem Inventar, sucht Selbstkäufer
**W. Hagemann,**
Berlin O. 17, Bezirksstr. 24.

---

**Papiersäcke,**
45×84 cm 3 fach. 45×90 cm 4 fach. 50×90 cm 4 fach. 50×95 cm 4 fach. 55×110 cm 3 fach. 70×128 cm 3 fach und andere Größen
**zu kaufen gesucht.**
Angebote telegraphisch erbeten an
**C. Rob. Lohmann, G. m. b. H.,**
Westholten, Westf.
Telegrammadr.: Lohmann, Westholten, Westf. Fernspr. Amt Schwerte Ruhr Nr. 71.

---

**Magnesit,**
kauft gebrannt und ff. gemahlen zu kaufen gesucht.
Angebote unter F. C. 4317 an Rudolf Mosse, Kassel.

---

**Alte Gebisse,**
sowie einzelne Zähne kaufe ich, zahle pro Zahn 12 und 15 bis 60 Mark. Ganze Gebisse bis 1200 Mark. Kaufe auch von Dentisten. Bin nur Montag, den 8. und Dienstag, den 9. ds. Mts., hier, im Hotel „Weltkugel", Delitzscherstrasse 1, v. 9½ Uhr früh bis 6 Uhr nachm. Auskunft beim Portier.
Roseneck.

---

**Bittersalz,**
technisch kristallisiert, zu kaufen gesucht.
Angebote unter F. C. 4318 an Rudolf Mosse, Kassel.

---

**Höchste Preise**
zahle ich für

| | |
|---|---|
| Kupfer | Mk. 23.20 pro kg |
| Rotguß | Mk. 22.20 pro kg |
| Messing | Mk. 12.20 pro kg |
| Blei | Mk. 9.20 pro kg |

Betriebe, Klempner, verwandte Berufe u. Metallsammler erhalten Extrapreise.
Metallaufkäufer gesucht.
**Dachritzstraße 4, Hof.**
Ausweis mitbringen.

---

**Hasenfelle**
kaufen zu Höchstpreisen
**Gebr. Danglowitz,**
Fischerplatz 2. Tel. 1178

---

**Geldschrank und Schreibmaschine**
aus Privathand zu kaufen gesucht. Angebote unter F. 3450 an die Exp. ds. Bl.

---

**Getrag. Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwaren, Nähmaschin. Fahrräder**
u. dergleichen kauft
**Hellriegel,**
Kutschgasse 1.

---

**Kontrollkassen,** gebr. Rauschgeld, neu, kauft
**A. Kindscher,** Brandenburg a. H. Traverberg 79.

---

## Verschiedenes

**Gallenleiden.**
Professor Dr. Webers Gallenheilmittel
**Cholapin**
ein bewährtes Gallenheilmittel zur Linderung und nachhaltlicher Beseitigung dieses schmerzhaften Leidens. Preis 7.6. 12.— für eine Woche, eine Kur ausreichend. Versand Grüne Apotheke Erfurt 112.

---

Seidene 2331
**Damen-Blusen**
kauft man preiswert bei
**H. Schnee, Nachf.**
Gr. Gerberstraße 54.

---

**Mond-Extra**

Mond-Extra-Klingen — Rasierapparat mit gebogener Klinge
Ein deutsches Markenfabrikat
Hugo Bücher, G. m. b. H., Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 92
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

---

**Mond-Rasier-Apparate**
**Mond-Extra-Rasier-Klingen**
zu heben bei
**C. F. Ritter,**
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 90

---

**Elektro-Ventilatoren**
Hand- u. Tischbohrmaschinen
Fabrik elektrischer Maschin. u. Apparate **Dr. Max Levy** Berlin N 65 Müllerstr. 30
Vertreter Ingenieur Carl Friedrich, Dresden, Scarlestraße 16. Fernruf 11945.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19200307022/fragment/page=0004